

Ärger mit Kollegen

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 21. Juli 2013 13:25

[Zitat von Annie111](#)

Das hat nichts mit bürokratischer Sturheit zu tun, sondern mit Aufsichtspflicht. Ist also ein juristisches Thema, bei dem du dich mit dem "früher gehen lassen" auf ganz dünnes Eis begibst. Geht dann auch noch ins Versicherungsrecht, etc...

Ebend. Formal ist es ein Fehler, die Schüler früher gehen zu lassen. Da nützen inhaltliche Beweggründe g'rad Mal gar nix. So etwas sollte eigentlich Gegenstand der Ausbildung gewesen sein.

[Zitat von Herr Dr. Schmidt](#)

Diese Haltung kann ich ehrlich gesagt nicht nicht verstehen. Ist das nicht reine bürokratische Sturheit?

Ja. Man tut gut daran, diese gelegentlich zu pflegen.

[Zitat von Herr Dr. Schmidt](#)

Ich habe schon in verschiedenen Bereichen gearbeitet, aber dieses Bestehen auf dem buchstabengetreuen Einhalten der Vorschriften habe ich nur in der Schule erlebt.

Willkommen in der Wunderwelt der Paragraphen. Gewöhn' dich d'ran. So läuft der Laden. In der Schule werden nicht nur staatliche sondern auch hoheitliche Aufgaben wahrgenommen. Das ist nur wenig kompatibel mit "Alle bewegen sich, keiner wird verletzt". Wenn dir jemand effektiv vor den Koffer k*cke*n möchte, macht er das am besten über Formalia.

Alles andere mag sein, wie es ist, aber man sollte darauf achten, dass man da keine Angriffsfläche bietet.

Im vorliegende Fall erklärt man dem Schulleiter, warum man diesem Irrtum aufgesessen sei, und verspricht, dass es nicht mehr vorkäme. Ohne lange Diskussion und ohne "Ja, aber".

Pausi

PS: Es gabe schon Fälle, in denen das Land Bezüge zurückgefordert hat, weil Unterricht nicht gehalten wurde.